

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

AfD-Fraktion
Frau Sandra Weegels

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III - Kl

Ihr Schreiben vom
25.04.2017

Datum
17. Mai 2017

Anfrage gem. § 30 GO der AfD-Fraktion vom 25.04.2017 – ANF/0600/2017 - Präventionsrat

Sehr geehrte Frau Weegels,

Ihre Fragen kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

Frage:

Welche der Ziele des Präventionsrates wurden im Jahr 2016 in welchem Maße erreicht?

Antwort:

Schwerpunkte der Arbeit des Präventionsrates im Jahr 2016 stellten Aktionen der Arbeitsgruppen „Sucht“ und „Verkehr“ dar. Im Rahmen des Projekts „Drogenkonsum im Straßenverkehr“ wurden eine Informationskampagne für Jugendliche und junge Erwachsene in Form von Plakaten und Flyern entwickelt, die Schulen, Jugendeinrichtungen und andere Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Die Arbeitsgruppe „Verkehr“ hat insbesondere die Aktionen der Polizei BOB (Kampagne gegen Alkohol am Steuer) und MAX, dabei handelt es sich um eine Kampagne, die sich an ältere Menschen richtet (maximale Mobilität bei größtmöglicher Verkehrssicherheit), unterstützt.

Mit den Kampagnen wurde eine breite Öffentlichkeit und Wirkung erreicht. Beispielhaft sei genannt, dass im Bereich des Polizeipräsidiums Mittelhessen in der Zeit von 2006 bis 2015 die Unfälle der 18 – 24-jährigen unter Alkoholeinfluss um 61,5% zurückgingen. Darüber hinaus konnte die Präventionszusammenarbeit mit relevanten Gruppen gestärkt werden.

1. Zusatzfrage:

Welches Konzept verfolgt die Stadt Gießen für das Jahr 2017?

Antwort:

Die Arbeit des Präventionsrates wird gemeinsam zwischen allen Beteiligten festgelegt, die Leitung liegt zurzeit beim Landkreis Gießen. Sie erfolgt in Arbeitsgruppen.

Neue Themen in der Arbeitsgruppe „Sucht“ sollen der Konsum von Cristal Meth sowie die Problematik des „Mind Doping“ (Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Medikamente – ein Phänomen, das verstärkt bei Schülerinnen und Schülern und Studierenden zu beobachten ist) sein.

Die Aktion BOB soll um die Thematik „Ablenkung durch Smartphones am Steuer“ erweitert werden.

Darüber hinaus wird sich der Präventionsrat mit Präventionsprojekten zum Thema Internetkriminalität und Jugendkriminalität befassen.

2. Zusatzfrage:

Wie bewertet der Magistrat die Arbeit des Präventionsrates hinsichtlich der bisherigen Erreichung der o.g. Ziele?

Antwort:

Der Magistrat bewertet die Arbeit des Präventionsrates positiv und sieht sie als erfolgreich an.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen